MELISSA BARREIRO/DIE POSAUNE

Die Schlacht um das Rote Meer

Der Iran drängt auf den europäischen Handel. Erwarten Sie eine stürmische Reaktion.

- Gerald Flurry
- 04.03.2024

Nur wenige Menschen denken viel oder überhaupt nicht über das Land Jemen im Nahen Osten nach. Aber die jüngsten Entwicklungen dort haben viele Menschen dazu veranlasst, viel mehr darüber nachzudenken. Die jüngsten Ereignisse haben gezeigt, warum der Jemen tatsächlich eines der strategisch wichtigsten Länder der Welt ist. Die Ereignisse dort haben dramatische Auswirkungen, die weit über den Nahen Osten hinausreichen.

Als die Hamas Israel am 7. Oktober 2023 angriff und Israel zum Gegenangriff überging, antworteten die Houthis mit einer Kriegserklärung an den jüdischen Staat. Diese im Jemen ansässige Rebellengruppe begann, Marschflugkörper, ballistische Raketen und Drohnen auf Israels Südküste abzufeuern. Sie nahmen auch Handelsschiffe im Roten Meer ins Visier, die mit Israel verbunden sind.

PT_DE

Dann, am 9. Dezember, kündigten die Houthis eine Eskalation an: Alle Schiffe auf dem Weg nach Israel, egal von welcher Nation, sind nun Ziele. Seitdem haben sie wahllos jedes Schiff im Roten Meer ins Visier genommen. Innerhalb weniger Tage kündigten mehrere der größten Schifffahrtsgesellschaften der Welt an, dass sie den gesamten Schiffsverkehr durch diesen wichtigen Verkehrsknotenpunkt einstellen würden.

Das Rote Meer ist eines der wichtigsten Seetore der Welt. Der Schiffsmakler Clarksons schätzt, dass im Jahr 2023 etwa 20 Prozent des gesamten Containerschiffsverkehrs und 10 Prozent des gesamten Erdöls auf dem Seeweg durch das Rote Meer geleitet werden! Die Schließung dieses Seetors hat Auswirkungen auf Nationen in der ganzen Welt, insbesondere in Europa.

Die Houthis werden *vom Iran* gesponsert und gelenkt. Sie würden diesen konfrontativen Schritt niemals machen, wenn der Iran sie nicht dazu auffordern würde.

Diese Provokation weist auf eine biblische Prophezeiung hin, auf die ich seit drei Jahrzehnten hinweise, und auf eine konkrete Vorhersage, die ich vor einigen Jahren gemacht habe. Wenn sich Ereignisse so eng mit biblischen Prophezeiungen decken, müssen wir genau hinschauen!

Gesponsert von Iran

Im Jahr 2015 stürzten die Houthis die international anerkannte, pro-amerikanische Regierung des Jemen und übernahmen die Kontrolle über die Hauptstadt Sanaa. Jetzt kontrollieren sie den größten Teil des nördlichen Jemen und große Teile des Westens, einschließlich eines Großteils der Küste des Roten Meeres.

Dank des Irans verfügen die Houthis über ein beachtliches Militär. Analysten glauben, dass sie zu einem bestimmten Zeitpunkt über 100 000 Kämpfer und Anhänger hatten. Laut Semafor verfügen sie über „das modernste Arsenal an ballistischen Raketen und Drohnen unter den regionalen Verbündeten und Stellvertretern des Iran". Einige ihrer Raketen haben eine Reichweite von über 1600 Kilometern.

Der Iran sponsert viele Terrorgruppen auf der ganzen Welt. Indem er den Houthis hilft, in diesem strategischen Gebiet so stark Fuß zu fassen, gibt er dem Iran eine Waffe, die er gegen die Welt einsetzen kann!

Nach dem Putsch der Houthis im Jahr 2015 schrieb ich eine Broschüre mit dem Titel *Deutschlands geheime Strategie zur Zerstörung des Iran.* Darin schrieb ich: „Die Machtübernahme der Houthi im Jemen beweist, dass der Iran eine kühne Strategie verfolgt, um die lebenswichtige Seestrasse vom Indischen Ozean zum Mittelmeer zu kontrollieren. ... Die Kontrolle dieser Passage ist von gleicher strategischer Bedeutung wie die Kontrolle des Suezkanals, da beide Teil desselben Verkehrsweges sind. ... Jetzt, da der Iran den Jemen kontrolliert, kann er praktisch den Hahn für das ÖL aus dem Nahen Osten, das nach Europa fliesst, schliessen oder öffnen. Und Europa nimmt dies zur Kenntnis!"

Was im Dezember geschah, war ein wichtiges Beispiel dafür, warum diese Entwicklung im Jahr 2015 so besorgniserregend war. Der Iran beschloss, den Houthis grünes Licht zu geben, diese Handelsroute zu schließen. Und das geschah sehr schnell!

Es gibt Beweise dafür, dass der Iran die Houthis bei ihren Angriffen *direkt unterstützt* hat. Das *Wall Street Journal* berichtete am 22. Dezember, dass ein iranisches Spionageschiff die Houthis mit den für die Bombardierung ihrer Ziele benötigten Informationen versorgt. Unter Berufung auf westliche und regionale Sicherheitsbeamte behauptete das *Wall Street Journal*, dass „[d]ie von einem Überwachungsschiff im Roten Meer, das von den paramilitärischen Kräften des Iran kontrolliert wird, gesammelten Informationen an die Houthis weitergegeben werden, die sie für Angriffe auf Handelsschiffe nutzen, die die Meerenge von Bab el-Mandeb am südlichen Ausgang des Roten Meeres passieren". Viele Schiffe, die durch diese Meerenge fahren, haben versucht, den Houthis auszuweichen, indem sie ihre Funkgeräte ausgeschaltet haben. Die Daten des Spionageschiffs ermöglichten es den Houthis, dies zu umgehen. „Die Houthis haben nicht die Radartechnologie, um die Schiffe anzuvisieren", sagte ein Sicherheitsbeamter. „Sie brauchen iranische Hilfe. Ohne sie würden die Raketen einfach ins Wasser fallen."

Die iranische Führung sagte, sie habe nichts mit den Angriffen der Houthis zu tun, die Houthis würden unabhängig operieren. Das ist eine Lüge! Der Iran hat sich seit Jahren darauf vorbereitet und gezeigt, über wie viel Macht er verfügt.

Wie ich 2015 schrieb: „Jetzt ist der Iran – der weltweit größte staatliche Sponsor des Terrorismus – im Grunde genommen der Torwächter zu diesem strategischen Gut [der Meerenge von Bab el-Mandeb] geworden. Das bedroht wirklich den Frieden in der Welt!"

Als ob die Unterbrechung im Roten Meer nicht schon provokativ genug wäre, deutete ein iranischer General am 23. Dezember an, dass weitere Handelswege angegriffen werden könnten. Brigadegeneral Mohammed Reza Naqdi sagte der Nachrichtenagentur Tasnim, der Westen werde „bald die Schließung des Mittelmeers, Gibraltars und anderer Wasserstraßen erwarten". Er sagte nicht, *wie* der Iran dies tun würde, aber angesichts der Ereignisse im Roten Meer können wir eine solche Drohung nicht ignorieren.

Der Iran drängt. Seine Außenpolitik ist aggressiv und provokativ. Das ist genau das, was wir laut biblischer Prophezeiung vom Iran erwarten sollten.

Ein Seitenhieb auf Deutschland?

Zwei weitere terroristische Stellvertreter des Iran sind die Hamas und die Hisbollah. Es gibt zahlreiche Beweise dafür, dass der Iran auch den Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober orchestriert hat. Viele erwarteten, dass der Iran auch die Hisbollah anweisen würde, den jüdischen Staat kurz darauf anzugreifen. Doch dann setzte Deutschland ein starkes Zeichen der Unterstützung für Israel; Bundeskanzler Olaf Scholz warnte die Hisbollah direkt davor, sich in den Konflikt einzumischen. Daraufhin machte die Hisbollah einen Rückzieher. Mehr dazu lesen Sie in meiner Titelgeschichte vom letzten Monat („So wie Sie Gaza beobachten – beobachten Sie Deutschland"), in der ich schrieb: „Warum hat die Hisbollah-Führung so öffentlich einen Rückzieher gemacht, obwohl sie so viele Gründe hatte, den Krieg zu erklären? Ist es möglich, dass sie Angst vor Deutschland haben?"

Es scheint, dass der Iran die Hisbollah aufgefordert hat, sich zurückzuhalten. Doch kurz darauf ermächtigte er die Houthis zum Angriff. War das die Art und Weise, wie der Iran sich an Deutschland rächen wollte?

Die Unterbrechung des Handels über das Rote Meer schadet Israel – aber sie ist auch ein direkter Angriff auf Europa. Nach der dreisten Erklärung der Houthis vom 9. Dezember kündigten die größten Schifffahrtsgesellschaften der Welt an, dass sie ihre Lieferungen durch das Rote Meer einstellen und stattdessen Südafrika umfahren werden, um den Westen zu erreichen. Vier der fünf größten Reedereien sind Europäer: die schweizerisch-italienische Mediterranean Shipping Co., die dänische

A.P. Moller-Maersk, die französische Reedereigruppe cma cgm und die deutsche Hapag-Lloyd mit Hauptsitz in Hamburg. Durch die Unterbrechung des Handels mit dem Roten Meer können die Houthis Deutschland auf eine Weise schaden, wie es die Hisbollah nicht kann.

Sie können gar nicht hoch genug einschätzen, wie alarmierend diese Art von Aktivitäten für Deutschland und andere europäische Nationen ist! Sie können einfach nicht zulassen, dass der Iran diese wichtigen Handelsrouten blockiert. Irgendwann wird das aufdringliche Verhalten des Irans einen furchterregenden Gegenschlag provozieren! Selbst der Iran ist sich nicht bewusst, wie gefährlich sein Handeln wirklich ist – aber die biblische Prophezeiung offenbart es!

Daniels verblüffende Prophezeiung

Der Prophet Daniel hat einige bemerkenswerte Details aufgezeichnet, die aufdecken, was der Iran tut.

Beachten Sie dies: „Zur Zeit des Endes aber wird sich der *König des Südens* mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten“ (Daniel 11, 40).

Wie ich in meiner Broschüre von 2015 zu dieser Passage schrieb: „Dies ist eine Endzeitprophezeiung. Sie betrifft die Zeit, in der wir gerade leben, und sie betrifft direkt diese Nationen im Nahen Osten.“

„Seit mehr als 25 Jahren haben wir den ‚König des Südens‘ als eine radikale Macht des Nahen Ostens unter Führung des *Iran* identifiziert und den König des Nordens als eine europäische Macht unter deutscher Führung. Diese Prophezeiung offenbart, dass die vom Iran angeführte Macht Europa *angreifen* wird. Es könnte sein, dass dieses Messen genau in der Gegend des Jemen oder des Golfs von Aden stattfinden könnte.“

Achten Sie nun genau auf die folgenden Verse: Sie geben die *konkreten Nationen* an, die Teil dieses vom Iran angeführten islamischen Blocks sein werden und die vom König des Nordens erobert werden. „Und er wird seine Hand ausstrecken nach den Ländern und Ägypten wird ihm nicht entrinnen“ (Vers 42). Dies deutet darauf hin, dass *Ägypten* [Äthiopien] sich einem Bündnis unter Führung des Iran anschließen wird. Aber beachten Sie, wer noch zu diesem Bündnis gehören wird.

„[S]ondern er [der König des Nordens] wird Herr werden über die goldenen und silbernen Schätze und über alle Kostbarkeiten Ägyptens; Libyer und Kuschiter werden ihm folgen müssen.“ „Ihm folgen müssen“ bedeutet, dass sie sich seiner Armee anschließen oder unter seiner Herrschaft stehen werden. Warum sollten Libyen und Äthiopien auf diese Weise vom König des Nordens unterworfen werden? Weil auch sie mit dem König des Südens verbündet sein werden.

Warum sollte der Iran ein Bündnis mit Libyen und Äthiopien anstreben? Diese Länder liegen entlang des Seewegs vom Mittelmeer zum Roten Meer! Im April 2011 schrieb ich, dass diese Länder „der Schlüssel zur Strategie des radikalen Islam sind. ... Sie liegen an den beiden Meeren, die die wichtigste Handelsroute der Welt darstellen! Wer Äthiopien stark beeinflusst oder kontrolliert, wird zweifellos auch die kleinen Gebiete von Eritrea und Dschibuti an der Küste des Roten Meeres kontrollieren. Diese Gebiete sind erst vor kurzem von Äthiopien unabhängig geworden. Ich glaube auch, dass die Bibel diese kleinen Gebiete als Teil Äthiopiens betrachtet.“ (Meine Broschüre *Libya and Ethiopia in Prophecy* [Libyen und Äthiopien in der Prophezeiung; derzeit nur in Englisch verfügbar] erklärt all dies im Detail. Unsere gesamte Literatur ist kostenlos.)

Der Iran beherrscht bereits den Persischen Golf. Jetzt arbeitet er daran, das Rote Meer zu erobern – das sieht man an seinem Engagement im Jemen. Auch in Somalia hat der Iran großen Einfluss. Er unterhält seit langem Beziehungen zum Sudan, und die Prophezeiung sagt uns, dass er die Kontrolle über Äthiopien und Ägypten erlangen wird. Ägypten kontrolliert den Suezkanal, das Tor zum Mittelmeer.

Wenn Sie all dies zusammennehmen, können Sie sehen, dass der Iran versucht, die größte Handelsroute der Welt zu kontrollieren!

Dies führt zu einem großen Zusammenstoß zwischen dem König des Südens und dem König des Nordens.

Der deutsche Wirbelwind

Im Jahr 2016 schrieb ich den Artikel „Mediterranean Battle Escalating Into World War III!“ (Mittelmeerschlacht eskaliert zum Dritten Weltkrieg!), in dem ich erklärte, wie wichtig es für Deutschland ist, das Mittelmeer zu kontrollieren, das Teil derselben Handelsroute ist wie das Rote Meer, das durch den Suezkanal verbunden ist. Man könnte argumentieren, dass die Deutschen den Zweiten Weltkrieg vielleicht gewonnen hätten, wenn sie ihren Vorteil im Mittelmeer gewahrt hätten. Seit Anfang der 1990er Jahre haben sie Schritte unternommen, um diesen Vorteil im Falle eines weiteren Krieges zu behaupten. Daher waren sie besonders beunruhigt, als sich der Einfluss des radikalen Islam in den letzten Jahren in Nordafrika ausbreitete.

„Während die Welt größtenteils blind dafür ist, wachen einige in Europa auf und erkennen den Plan des Irans, das Mittelmeer zu erobern“, schrieb ich. „Die Europäer *sehen,* wie der König des Südens diese Politik durchsetzt! Das weckt in ihnen ein Gefühl der Dringlichkeit, diesem Messen entgegenzuwirken. ... Der derzeitige Vorstoß des radikal-islamistischen Lagers in Nordafrika hat Deutschlands Zeitplan für seine eigenen Pläne, das Mittelmeer zu beherrschen, *beschleunigt*.“

Sehen Sie sich diese Verse in Daniel 11 noch einmal an. Sie handeln nicht nur von einem iranischen Messen, sondern auch von einem deutschen Wirbelsturm als Antwort auf dieses Messen! Im *Gesenius' Hebrew-Chaldee Lexicon* heißt es, dass das

hebräische Wort für anstürmen „für den Aufruhr eines Sturms oder eines Unwetters verwendet wird; um in einem Sturm wegzufegen“ (Hervorhebung von mir). Europa wird alles, was es hat, gegen die vom Iran angeführten radikalen Muslime einsetzen und sie vernichtend schlagen!

Dieses Drama beginnt mit dem „Messen“ des Irans. Die aktuelle Krise, die durch die Houthis ausgelöst wurde, ist wahrscheinlich nicht das letzte Messen, aber selbst wenn sie kurzfristig besiegt werden, entlarven diese Ereignisse die Absichten des Irans und weisen direkt auf diese Prophezeiung hin!

Lesen Sie weiter in Kapitel 12 von Daniel, das Teil derselben prophetischen Vision ist, und wir sehen, dass dieser Zusammenstoß zu einem katastrophalen Weltkrieg führen wird: „eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit ...“ (Vers 1). Viele andere biblische Prophezeiungen beziehen sich auf diese Zeit. Jesus Christus bezeichnete sie als „große Bedrängnis“ (Matthäus 24, 21). Dies ist der *dramatische Höhepunkt* dieses Zeitalters der Menschheit – und sobald es vorbei ist, wird Gott beginnen, auf mächtige Weise in das Weltgeschehen einzugreifen.

Selbst diese Prophezeiung über einen katastrophalen Konflikt, der sich zu einem Weltkrieg ausweitet, weist letztlich auf eine gute Nachricht hin. Dieselbe Bibel, die diese spezielle Strategie mit diesem mächtigen *Wirbelsturm* prophezeit, prophezeit auch im Detail, dass der Dritte Weltkrieg mit der glorreichen Rückkehr unseres Erlösers Jesus Christus *enden* wird!

„Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. ... Wenn ihr seht, dass dies alles geschieht, so wisst, dass das Reich Gottes nahe ist“ (Lukas 21, 28, 31).

Die Aktivitäten des Irans im Roten Meer sind ein buchstäbliches Zeichen dafür, dass Jesus Christus bald zurückkehren wird! Dies ist eine der inspirierendsten Botschaften der Bibel. Was wir hier sehen, führt letztlich zum Übergang von der Herrschaft des Menschen über den Menschen zur Herrschaft *Gottes* über den Menschen! Und das ist nur noch ein paar Jahre entfernt. Während sich die Spannungen im Nahen Osten aufheizen, ist *dies* die Perspektive, die Sie sich nicht entgehen lassen dürfen.